Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **75 (1968)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Personelles

Robert Honold — 85jährig

Der Name *Robert Honold* ist und bleibt für manchen Ehemaligen der Textilfachschule Zürich und manchen Leser der «Mitteilungen über Textilindustrie» ein Begriff. Herr Robert Honold konnte am 21. Februar 1968 seinen 85. Geburtstag feiern, zu dem ihm die Redaktion der «Mitteilungen über Textilindustrie» auch hiermit herzlich gratuliert. 85 Jahre ist ein hohes Alter, und innert 85 Jahren sammelt ein Mensch, je nach Stellung und Tätigkeit, viele positive, aber auch negative Erlebnisse. Wir wissen, daß Herr Honold alle seine Erlebnisse, ob sie ihn so oder so berührten, in gutem Sinne auswertete. Seine fruchtbare Tätigkeit an der Seidenweb- bzw. Textilfachschule Zürich und bei den «Mitteilungen über Textilindustrie» beweisen dies eindeutig.

Der am 21. Februar 1883 in Zürich geborene Jubilar absolvierte nach dem Besuch der städtischen Schulen eine Lehre als Dessinateur und Patroneur. An der Kunstgewerbeschule vervollständigte er sein bemerkenswertes zeichnerisches Können, um dann in Mülhausen, Barmen und vor allem in Lyon tätig zu sein. Als er nach mehreren Jahren nach Zürich zurückkehrte, übernahm er die Stelle des Zeichnungslehrers an der Seidenwebschule Zürich. Neben Freihand- und Musterzeichnen oblagen ihm auch weitere Fachgebiete, wie Patronier- und Farbenlehre und die Dispositionslehre von Jacquardgeweben. Nach dem Rücktritt von Direktor Hitz im Jahre 1935 übernahm Herr Honold die Leitung der Schule. Mit dem damaligen Präsidenten der Aufsichtskommission, Herrn Direktor E. Gucker, wurde das Unterrichtsprogramm den industriellen Verhältnissen und Bedürfnissen mit dem Resultat angepaßt, daß das Schulprogramm, von praxiserfahrenen Lehrkräften ausgeübt, bis heute seine reichen Früchte trägt.

Während annähernd vier Dezennien wirkte Herr Honold an der Wasserwerkstraße in Zürich. Vielen jungen Menschen vermittelte er textiles Wissen, und vielen Ehemaligen ist er bis zur Stunde in beruflichen und allgemeinen Lebensfragen mit Rat und Tat beigestanden. Als er im Jahre 1948 von seinem Lehramt zurücktrat, führte er noch lange Zeit die Reorganisation der Gewebesammlung der Textilfachschule Zürich — eine Sammlung, die als seltenes Kulturgut bekannt ist.

Neben seiner Fachlehrtätigkeit muß auch sein Amt als Schriftleiter bei den «Mitteilungen über Textilindustrie» gewürdigt werden. Während 38 Jahren hat Herr Honold das Fachorgan des VET betreut. Anläßlich seines Rücktrittes auf Ende 1958 dankte ihm die neue Redaktionskommission in Nr. 1/59 der «Mitteilungen über Textilindustrie» u. a. mit folgenden Worten: «Es ist Ihr alleiniges Verdienst, wenn es in den letzten Jahrzehnten gelungen ist, die ‚Mitteilungen' so auszugestalten und zu formen, daß sie in einem stets wachsenden Leserkreis immer mehr Anklang fanden und auch in der Fachwelt ihr Ansehen steigern konnten. Ihre gute, sich durch persönliche Note auszeichnende Feder, Ihr Blick für das Wesentliche, Ihre hervorragenden Kenntnisse der Belange der gesamten schweizerischen Textilindustrie und nicht zuletzt Ihre menschlichen Qualitäten waren Ihnen wertvolle Gehilfen in Ihrer nicht immer angenehmen Tätigkeit als Schriftleiter.»

Auch heute — nach neun Jahren seines Rücktrittes — kann immer wieder festgestellt werden, wie stark seine Fäden sind, die er während seiner 38jährigen Redigierung der «Mitteilungen» über den ganzen Erdball gespannt hat. Die Kraft dieser Verbindungen ist außerordentlich und kompensiert die relativ kleine Auflageziffer der «Mitteilungen über Textilindustrie». Die von Herrn Honold betreute Spalte «Chronik der Ehemaligen» ist ein klarer Beweis.

In Dankbarkeit wünschen der Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie, wie auch die Redaktionskommission der «Mitteilungen über Textilindustrie», dem Jubilaren von Herzen alles Gute und weiterhin einen sonnigen Lebensabend. Hg.

Rundschau

Zusammenarbeit in der schweizerischen Textilindustrie

(Mitg.) Die schweizerischen Webereiverbände der *Baumwoll-, Leinen-, Seiden- und Wollindustrie* haben schon seit mehreren Jahren auf verschiedenen Gebieten eine intertextile Zusammenarbeit gepflogen. Diese Zusammenarbeit soll nun intensiviert und dabei insbesondere auf wichtige handels- und zollpolitische Fragen, auf die Koordination der Public Relations und weitere gemeinsame Interessenbereiche ausgedehnt werden. Der Schweizerische Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein, der Verband schweizerischer Leinenindustrieller, der Verband schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten und der Verein schweizerischer Wollindustrieller werden ihre auf Verbandsebene koordinierte Tätigkeit, in welche neuestens auch der *Schweizerische Verband der Wirkerei- und Strickerei-Industrie* einbezogen worden ist, unter der Bezeichnung *«Intertextile Industrie-Vereinigung»* ausüben. Die Intertextile Industrie-Vereinigung vertritt über die fünf beteiligten Verbände rund 250 Unternehmen mit etwa 32 000 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von rund 1,5 Mrd. Fr. im Jahr, wovon etwa 500 Mio Fr. auf das Exportgeschäft entfallen.

Schlafhorst baut Wirkmaschinen

Die in Düsseldorf erscheinenden «Textilmitteilungen» berichteten am 29. 2. 68, daß W. Schlafhorst & Co., Mönchengladbach, das Wirkmaschinenprogramm der Firma W. Barfuss GmbH in Wilhelmshaven übernommen hat. Die Fertigung der Barfuss-Maschinen läuft in Wilhelmshaven weiter. Konstruktion und Vertrieb werden nach Mönchengladbach verlegt. Der Vertrieb der Wirkmaschinen wird ab sofort von der neugegründeten Firma W. Barfuss & Co., Mönchengladbach, der 100%igen Tochter von Schlafhorst, übernommen.